

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

III. Weinwirtschaft

Weinmosternte

1973



Bestellnummer: 210230 – 730008

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellenteil	
1. Allgemeine Angaben über Witterung	6
2. Verkaufserlöse für Most bei Verkäufen während der Lese . . .	6
3. Ende der Lese (einschließlich Spätlese)	7
4. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen	
a) Weinmost insgesamt	8
b) Weißmost	12
c) Rotmost	16
5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten	21

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann.

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesländer mit Weinbau

Hinweis: Der Jahresbezugspreis der Reihe B 2/III
beträgt ab Berichtsjahrgang 1974

DM 16,--.

Abonnements werden zum neuen Preis aufrechter-
halten, wenn sie nicht innerhalb vier Wochen
gekündigt werden.

Erschienen im Februar 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,--

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten"
der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 4 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Das endgültige Ergebnis der Weinmosternte 1973 wurde - wie seit 1968 - im Rahmen der "Ergänzenden Erntermittlungen" festgestellt. Die "Ergänzende Erntermittlung" liefert zuverlässige und gesicherte Bundes- und Landesergebnisse für Weinmost insgesamt, für Rot- und Weißmost sowie für einige wichtige Rebsorten. Der einfache, relative Standardfehler beträgt beim Bundesergebnis in diesem Jahr 0,8 %.

Die Kombination der Ergebnisse aus "Ergänzender Erntermittlung" und der Berichterstatterschätzung ermöglicht darüber hinaus die Nachweisung von Angaben für Anbaugebiete, Bereiche und zur Qualität des Mostes. In diesem Jahr wurde aufgrund von Vereinbarungen mit den Statistischen Landesämtern, den zuständigen Ressorts sowie aus Gründen der Übersichtlichkeit auf eine gesonderte Veröffentlichung der Ergebnisse aus der Berichterstatterschätzung verzichtet. Die Ergebnisse aus der Schätzung (für die Qualität des Mostes und für Anbaugebiete und -Bereiche) und der Messung (für Bund und Länder) werden in einer Darstellung veröffentlicht.

Die endgültigen Ergebnisse der Mengenschätzung lagen bei Weinmost insgesamt um 9,8 % unter den Werten aus der "Ergänzenden Erntermittlung". Damit bestätigt sich die Erfahrung, daß in Jahren mit besonders hohen oder außergewöhnlich niedrigen Ergebnissen die Schätzfehler der Berichterstatter größer sind.

Aufgrund der Ermittlungen im Herbst 1973 wurde erstmals seit Einführung amtlicher Weinmosternte-Statistiken im Jahre 1878 mit rd. 10,7 Mill. hl Weinmost insgesamt ein Mengenergebnis über 10 Mill. hl festgestellt. Die sofort auftauchende Frage, ob diese Menge als die höchste Ernte überhaupt bezeichnet werden kann, ist nach dem gegenwärtigen Informationsstand über historische Gegebenheiten auf diesem Gebiet nicht eindeutig zu beantworten. Gegenwärtig sind keine Quellen bekannt, die sichere Hinweise auf quantifizierbare Ernten in früheren Zeiten gestatten. Trotz dieser Sachlage kann mit einiger Wahrscheinlichkeit vermutet werden, daß die Mengenerträge in früheren Zeiten, obwohl die Rebfläche sehr viel weiter nach Norden ausgedehnt war, wegen der erheblich geringeren Ertragsfähigkeit der Reben und der kaum vorhandenen Möglichkeit zu intensiver Düngung nicht das heutige Ertragsniveau erreicht haben.

Der Mengenertrag des Jahres 1973 von rd. 10,7 Mill. hl übertrifft die bisherige Rekordernte aus dem Jahre 1970 mengenmäßig um 8,2 % bzw. um rd. 0,8 Mill. hl, die Ernte des Jahres 1972 sogar um 43,5 % bzw. um rd. 3,2 Mill. hl. Die gesamte Ernte setzt sich zu 86 % aus Weißmost (9,2 Mill. hl und 132,0 hl/ha) und 14 % Rotmost (1,5 Mill. hl und 137,3 hl/ha) zusammen.

Die Hektarerträge bei Weinmost insgesamt liegen um rd. 1,1 % unter denen des Jahres 1970, so daß die hohe Erntemenge an Weinmost vor allem auf die gegenüber 1970 um 9,4 % bzw. um 6 922 ha vergrößerte Ertragsrebfläche zurückzuführen ist.

Die im Zuge der letzten Berichterstatterschätzung ermittelten Durchschnittswerte der Oechslegrade und der Säuregehalte betragen für Weinmost insgesamt 71° Oechsle (1972: 63°; 1971: 83° und 1970: 66°) und 8,3 ‰ Säure (1972: 12,6 ‰; 1971: 8,3 ‰; 1970: 10,0 ‰). Der Vergleich mit den Daten der vorausgegangenen Jahre gibt die Möglichkeit, diesen Jahrgang rangmäßig einzuordnen. Er liegt im Hinblick auf das Mostgewicht deutlich über den Jahrgängen 1970 und 1972, aber beträchtlich unter dem Ergebnis des qualitativ hervorragenden Jahrgangs 1971. Im Ergebnis des durchschnittlichen Säuregehaltes von 8,3 ‰ kommt der Witterungsverlauf im Sommer und Frühherbst mit sehr hohen Temperaturen und extremer Trockenheit deutlich zum Ausdruck. Aufgrund dieser Witterungsverhältnisse kam es 1973 relativ früh zu einem intensiveren Säureabbau. Es wurden daraufhin Moste abgepreßt, die in den Säuregehalten auf gleicher Höhe mit denen des reifen Jahrgangs 1971, aber erheblich über denen der betont säurearmen Jahrgänge 1964 und 1959 lagen.

Zum Zeitpunkt der Lese waren gemäß den geltenden Rechtsverordnungen der Bundesländer von der festgestellten Menge Weißmost 4,1 % zur Erzeugung von Tafelwein, 59,4 % von Qualitätswein und 36,5 % von Qualitätswein mit Prädikat geeignet. Beim Rotmost hatten 9,6 % die Eignung zur Bereitung von Tafelwein, 68,5 % von Qualitätswein und 21,9 % von Qualitätswein mit Prädikat. Diese zum Zeitpunkt der Lese getroffenen Feststellungen können nicht als endgültige Einstufungen betrachtet werden. Sie berücksichtigen nämlich nicht die gesetzlich erlaubten Verschnittmöglichkeiten und können auch nicht dem Urteil der amtlichen Prüfstellen vorgreifen. Sie vermitteln lediglich einen globalen Überblick über die Qualität der eingelagerten Moste.

Diese Beurteilung der Weiß- und Rotmoste sagt aber dennoch soviel aus, daß 1973 zwar nur geringe Mengen Most für die Bereitung von Tafelwein, dafür umsomehr für Qualitätswein und eine ausreichende Menge für die Herstellung von Qualitätswein mit Prädikat zur Verfügung stehen.

Unter dem Eindruck dieses Herbstergebnisses kann das Jahr 1973 zusammenfassend als ein Jahr der Überraschungen bezeichnet werden. Als optimal kann in der Vegetationsperiode nur der Blüteverlauf angesprochen werden. Durch ideales Blütewetter kam es zu einer überaus raschen Blüte ohne Störungen für alle Lagen und Rebsorten. Da sich die Verrieselungsschäden ebenfalls in Grenzen hielten, waren günstige Voraussetzungen für einen quantitativ guten Herbst gegeben.

Beeinträchtigt wurden diese guten Voraussetzungen von vorneherein durch die ungünstige Witterung des Jahres 1972, in dem Frühfröste bereits im Oktober zu einem plötzlichen Vegetationsstillstand führten. Dadurch wurde die Einlagerung der notwendigen Reservestoffe in das Rebholz unterbrochen. Ein sehr

milder Winter sorgte dann dafür, daß es aufgrund der häufig unzureichenden Holzreife zu keinen nennenswerten Ausfällen kam. Aufgrund der viel zu geringen Niederschläge in der Winterperiode 1972/73 wies der Wasserhaushalt des Bodens ein erhebliches Defizit auf, das infolge der anhaltenden Trockenheit im Sommer noch verstärkt wurde. Der Mangel an pflanzenverfügbarem Wasser führte dann auch zu Beginn des Reifestadiums teilweise zu erheblichen Welkeerscheinungen an Blättern und Trauben, so daß die vor Beginn der Lese verbreiteten Meinungen über mittlere Mengen- und Güteerwartungen durchaus plausibel erschienen.

Die frühen Prognosen über die Ernteaussichten (September 1973: 8,5 Mill. hl und Oktober 1973 : 9,5 Mill. hl) wurden dann auch bis zur Hauptlese für unrealistisch und übertrieben gehalten. Nach den ab Mitte September einsetzenden, ergiebigen Regenfällen erwiesen sich diese Vorschätzungen aber noch als zu vorsichtig. Die Beeren wurden von Tag zu Tag "brühiger" und nahmen deutlich an Gewicht zu. Diese Vorgänge führten dann zu einem Herbstergebnis, mit dem kaum jemand vor der Lese gerechnet hatte.

Die eingebrachten Mengen an Lesegut führten trotz großer Vorsorge (Zunahme des Lagerraumes vom 31.8.1972 bis zum 31.8.1973 rd. 2,2 Mill. hl) im Hinblick auf die erforderliche Lagerkapazität in einigen Anbaugebieten - vor allem in Rheinhessen und Pfalz - zu erheblichen Schwierigkeiten bei der Unterbringung der Ernte. Dem am 31.8.1973 zur Verfügung stehenden Lagerraum an Tanks und Fässern von rd. 20,8 Mill. hl standen im gleichen Zeitpunkt vorhandene Weinbestände in Höhe von rd. 11,2 Mill. hl gegenüber. Obwohl davon ausgegangen werden kann, daß ein großer Teil dieser Bestände bereits abgefüllt war, entstand während der Lese - bedingt durch die Staffelung der Lese nach Lage, Rebsorte und Reifegrad - ein erheblicher Engpaß an verfügbaren Gär- und Lagerbehältern.

Diese Situation brachte in einigen Gebieten starke Einbrüche im Herbstpreis. Nach den hier vorliegenden Werten konnte in Rheinland-Pfalz für Rotmost beim Verkauf während der Lese nur ein Erlös von 66,-- DM/hl (1972: 82,-- DM) erzielt werden. In Baden-Württemberg lagen die vergleichbaren Werte weniger ungünstig bei 209,-- DM/hl (1972: 223,-- DM/hl). Beim Weißmost gab es regional ähnliche Unterschiede: in Rheinland-Pfalz erbrachte im Jahre 1973 1 hl 89,-- DM (1972: 122,-- DM) und in Baden-Württemberg 1973: 209,-- DM (1972: 205,-- DM).

Da von der gesamten Ernte nur 16 % (1972: 19 %) während der Lese verkauft wurden, hat der Konsument von Wein zunächst berechnigte Aussichten auf ein preiswertes Angebot von süffigen, harmonischen aber auch finessenreichen 73er Gewächsen.

1. Allgemeine Angaben über Witterung

in % der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet		
							November	Oktober	November
							1973	1972	1972
Wetterschäden									
keine	100	94	97	92	96	100	95	91	67
schwache	-	6	2	6	4	-	4	7	7
mittlere	-	-	1	2	-	-	1	2	13
starke	-	-	-	0	-	-	0	0	13
Niederschläge									
zu gering	-	-	3	12	23	-	9	26	34
ausreichend	100	100	96	85	76	100	89	73	64
zu hoch	-	-	1	3	1	-	2	1	2
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	-	2	3	2	-	2	1	46
normal	100	85	78	59	65	-	68	46	45
günstig	-	15	20	38	33	100	30	53	9
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	12	9	5	5	-	7	4	33
genügend	100	79	87	74	80	-	79	63	63
reichlich	-	9	4	21	15	100	14	33	4
Witterung für die Reben und Trauben									
schlecht	-	-	-	1	-	-	0	1	31
mittel	100	35	42	31	46	-	37	27	58
gut	-	65	58	68	54	100	63	72	11

2. Verkaufserlöse für Most bei Verkäufen während der Lese

Land	Anteil der Verkäufe an Gesamternte %	Weinmost insgesamt		Weißmost		Rotmost	
		1973	1972	1973	1972	1973	1972
		DM je hl					
Hessen	15	144	142	142	141	180	160
Rheinland-Pfalz	19	86	115	89	122	66	82
Baden-Württemberg	3	209	215	209	205	209	223
Bayern	14	181	163	179	163	253	184
Saarland	65	90	125	90	125	-	-
Insgesamt	16	96	124	97	127	87	111

3. Ende der Lese (einschließlich Spätlese)

in % der ausgewerteten Meldungen

Rebsorten Länder mit Weinbau	bis 30.Sept.	1. bis 10.Okt.	11. bis 20.Okt.	21. bis 31.Okt.	1. bis 10.Nov.	11. bis 20.Nov.	21. bis 24.Nov.	ab 25.Nov.
<u>Müller-Thurgau</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	75	25	-	-	-
Hessen	-	21	58	21	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	3	20	44	28	4	1	-	-
Baden-Württemberg	-	22	65	12	1	0	-	-
Bayern	1	12	48	39	1	-	-	-
Saarland	-	-	38	62	-	-	-	-
Bundesgebiet	1	20	55	22	2	0	-	-
1972	0	3	38	50	8	1	0	0
<u>Riesling</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	75	25	-	-	-
Hessen	-	-	3	35	53	9	-	-
Rheinland-Pfalz	-	1	10	33	37	17	2	0
Baden-Württemberg	-	2	20	62	14	2	-	-
Bayern	-	4	12	27	46	12	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	-	1	14	46	28	10	1	0
1972	-	0	5	41	40	12	1	1
<u>Silvaner</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	100	-	-	-	-
Hessen	-	-	13	61	26	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	2	28	47	18	5	0	0
Baden-Württemberg	-	2	38	53	7	-	-	-
Bayern	-	3	22	49	19	7	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	-	2	31	50	14	3	0	0
1972	-	1	9	56	30	4	0	0
<u>Burgunder</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	25	50	25	-	-	-
Rheinland-Pfalz	6	11	30	40	11	2	-	-
Baden-Württemberg	-	3	36	52	9	0	-	-
Bayern	-	-	10	90	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	1	4	34	51	9	1	-	-
1972	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Portugieser</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	100	-	-	-
Hessen	-	33	67	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	27	39	23	9	1	1	-	-
Baden-Württemberg	-	26	61	13	0	-	-	-
Bayern	-	14	79	7	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	12	31	45	11	1	0	-	-
1972	0	6	45	45	3	1	-	-

4. Mostertrag, Mostgewicht,a) Weinmost

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
		ha	hl	
1	Nordrhein-Westfalen	14	81,1	1 135
2	Hessen	3 250	116,0	376 861
3	Hessische Bergstraße	307	131,5	40 369
4	Rheingau	2 943	114,3	336 492
5	Rheinland-Pfalz	55 517	137,9	7 656 662
6	Koblenz	7 933	122,4	970 823
7	Trier	8 724	150,9	1 316 799
8	Rheinhessen-Pfalz	38 860	138,2	5 369 040
9	Ahr	484	108,3	52 419
10	Mittelrhein	901	100,5	90 547
11	Bacharach	375	101,6	38 086
12	Rhein-Burgengau	526	99,7	52 461
13	Mosel-Saar-Ruwer	11 176	146,0	1 631 601
14	Bernkastel	6 358	148,5	944 229
15	Obermosel	934	208,3	194 579
16	Saar-Ruwer	1 737	125,5	218 000
17	Zell/Mosel	2 147	128,0	274 793
18	Nahe	4 106	119,0	488 486
19	Bad-Kreuznach	2 653	118,9	315 543
20	Schloß-Böckelheim	1 453	119,0	172 943
21	Rheinhessen	19 027	133,8	2 546 462
22	Bingen	6 446	129,3	833 493
23	Nierstein	7 649	134,1	1 025 436
24	Wonnegau	4 932	139,4	687 533
25	Rheinpfalz	19 823	143,6	2 847 147
26	Südliche Wein- straße	10 530	145,6	1 533 139
27	Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	9 293	141,4	1 314 008

Säuregehalt und Qualitätsstufen

insgesamt

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
Durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Promille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
76	7,4	-	-	620	72	515	81	1
73	8,9	6 418	57	231 716	70	138 727	79	2
71	8,3	356	59	31 913	69	8 100	80	3
73	9,0	6 062	57	199 803	70	130 627	79	4
70	8,2	435 882	54	4 891 494	67	2 329 286	78	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
71	7,8	1 271	56	28 217	65	22 931	78	9
70	8,4	1 747	57	56 624	67	32 176	76	10
69	8,8	1 127	57	26 090	67	10 869	74	11
71	8,2	620	57	30 534	68	21 307	77	12
66	9,8	211 944	51	848 080	64	571 577	74	13
68	9,3	26 962	54	512 693	64	404 574	74	14
52	12,1	156 182	50	37 434	59	963	79	15
69	10,1	4 233	54	116 340	65	97 427	75	16
66	10,0	24 567	52	181 613	65	68 613	75	17
70	8,0	8 520	56	302 847	66	177 119	78	18
71	8,1	5 440	56	187 905	67	122 198	79	19
69	7,8	3 080	55	114 942	66	54 921	77	20
71	7,4	80 127	56	1 675 384	68	790 951	79	21
71	7,2	36 529	55	568 044	68	228 920	78	22
73	7,3	22 801	57	614 927	68	387 708	80	23
70	7,6	20 797	58	492 413	68	174 323	79	24
71	8,0	132 273	57	1 980 342	68	734 532	80	25
71	8,1	58 609	58	1 039 731	68	434 799	80	26
70	7,8	73 664	57	940 611	68	299 733	80	27

4. Mostertrag, Mostgewicht,

a) Weinmost

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
28	Baden-Württemberg	18 776	123,4	2 317 347
29	Württemberg 1)	7 194	135,2	972 765
30	Remstal-Stuttgart	1 239	123,3	152 807
31	Württembergisch Unterland	5 629	139,2	783 571
32	Kocher-Jagst-Tauber	322	112,0	36 089
33	Baden	11 582	116,1	1 344 582
34	Badische Bergstraße/ Kraichgau	1 835	121,7	223 318
35	Badisches Frankenland	433	104,6	45 330
36	Bodensee	208	112,3	23 353
37	Markgräflerland	2 318	115,2	266 960
38	Kaiserstuhl-Tuniberg	4 077	115,8	472 125
39	Breisgau	1 103	123,1	135 666
40	Ortenau	1 609	110,5	177 830
41	Bayern	2 983	110,9	330 694
42	Unterfranken	2 897	111,3	322 469
43	Maindreieck	2 132	111,0	236 672
44	Mainviereck	144	105,7	15 217
45	Steigerwald	621	113,7	70 580
46	Mittelfranken	67	85,2	5 706
47	Übrige Gebiete	19	132,6	2 519
48	Saarland	82	172,7	14 081
49	Bundesgebiet	80 622	132,7	10 696 780
50	D 1968/1972	73 663	96,0	7 073 552

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

Säuregehalt und Qualitätsstufen

insgesamt

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
Durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Pro-mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
74	8,5	41 502	61	1 139 190	68	1 136 655	81	28
69	8,7	13 097	56	697 016	66	262 652	77	29
69	8,2	-	-	112 097	66	40 710	78	30
69	8,9	12 592	56	562 388	66	208 591	77	31
72	7,4	472	56	22 471	68	13 146	78	32
78	8,3	28 405	64	442 174	72	874 003	82	33
74	8,0	18 571	63	110 588	71	94 159	80	34
75	6,9	959	63	10 740	71	33 631	77	35
74	8,8	2 022	63	13 926	73	7 405	81	36
77	7,5	1 238	63	89 177	72	176 545	80	37
81	8,6	254	69	107 787	74	364 084	83	38
83	8,8	670	65	15 529	74	119 467	84	39
76	9,3	4 691	65	94 427	72	78 712	80	40
73	6,9	32 058	67	221 940	71	76 696	83	41
73	6,9	28 289	66	219 085	71	75 095	83	42
73	6,7	21 694	65	159 676	71	55 302	83	43
74	7,1	1 178	66	9 763	71	4 276	83	44
74	7,6	5 417	70	49 646	72	15 517	83	45
72	8,1	3 612	70	1 774	75	320	81	46
77	7,4	157	82	1 081	70	1 281	82	47
61	10,0	3 111	53	10 152	63	818	75	48
71	8,3	518 971	56	6 495 112	67	3 682 697	79	49
.	.	.	.	.	.	.	.	50

4. Mostertrag, Mostgewicht,

b) Weiß

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
			ha	hl
1	Nordrhein-Westfalen	12	81,3	976
2	Hessen	3 185	115,9	369 125
3	Hessische Bergstraße	305	131,5	40 105
4	Rheingau	2 880	114,2	329 020
5	Rheinland-Pfalz	51 489	136,7	7 039 935
6	Koblenz	7 569	122,8	929 480
7	Trier	8 720	150,9	1 316 258
8	Rheinhessen-Pfalz	35 200	136,2	4 794 197
9	Ahr	193	.	.
10	Mittelrhein	891	100,4	89 477
11	Bacharach	374	101,6	37 991
12	Rhein-Burgengau	517	99,6	51 486
13	Mosel-Saar-Ruwer	11 168	146,0	1 630 590
14	Bernkastel	6 356	148,5	943 944
15	Obermosel	934	208,3	194 579
16	Saar-Ruwer	1 735	125,5	217 744
17	Zell/Mosel	2 143	128,0	274 323
18	Nahe	4 064	118,8	482 746
19	Bad-Kreuznach	2 619	118,7	310 912
20	Schloß-Böckelheim	1 445	118,9	171 834
21	Rheinhessen	17 944	133,2	2 389 680
22	Bingen	5 981	128,6	768 934
23	Nierstein	7 347	133,7	982 555
24	Wonnegau	4 616	138,3	638 191
25	Rheinpfalz	17 229	140,8	2 426 696
26	Südliche Weinstraße	9 987	145,0	1 447 885
27	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	7 242	135,2	978 811

Säuregehalt und Qualitätsstufen

most

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
Durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Pro-mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
77	7,6	-	-	461	73	515	81	1
73	8,9	6 418	57	226 753	70	135 954	79	2
71	8,3	356	59	31 649	69	8 100	80	3
73	9,0	6 062	57	195 104	70	127 854	79	4
70	8,2	316 237	53	4 426 309	67	2 297 389	78	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	9
70	8,5	1 747	57	55 993	67	31 737	76	10
69	8,8	1 127	57	26 052	67	10 812	74	11
71	8,2	620	57	29 941	68	20 925	77	12
66	9,8	211 863	51	847 260	64	571 467	74	13
68	9,3	26 939	54	512 451	64	404 554	74	14
52	12,1	156 182	50	37 434	59	963	79	15
69	10,1	4 217	54	116 119	65	97 408	75	16
66	10,0	24 525	52	181 256	65	68 542	75	17
71	8,0	8 260	56	298 173	66	176 313	78	18
71	8,1	5 235	56	184 137	67	121 540	79	19
69	7,8	3 025	55	114 036	66	54 773	77	20
72	7,4	46 706	56	1 559 461	68	783 513	79	21
71	7,2	20 126	55	523 554	69	225 254	78	22
73	7,3	14 753	58	581 741	68	386 061	80	23
71	7,6	11 827	57	454 166	68	172 198	79	24
72	8,0	47 069	58	1 653 446	68	726 181	80	25
71	8,1	32 992	58	983 026	68	431 867	80	26
72	7,9	14 077	57	670 420	69	294 314	80	27

4. Mostertrag, Mostgewicht,

b) Weiß

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
28	Baden-Württemberg	11 923	120,6	1 437 637
29	Württemberg 1)	3 030	128,7	390 032
30	Remstal-Stuttgart	527	114,5	60 359
31	Württembergisch Unterland	2 219	134,2	297 693
32	Kocher-Jagst-Tauber	283	112,6	31 906
33	Baden	8 892	117,8	1 047 605
34	Badische Bergstraße/ Kraichgau	1 474	120,9	178 270
35	Badisches Frankenland	408	105,6	43 114
36	Bodensee	120	115,7	13 886
37	Markgräflerland	2 125	116,5	247 535
38	Kaiserstuhl-Tuniberg	2 831	118,3	334 963
39	Breisgau	864	124,4	107 460
40	Ortenau	1 070	114,4	122 377
41	Bayern	2 937	110,9	325 665
42	Unterfranken	2 852	111,4	317 585
43	Maindreieck	2 117	111,0	235 060
44	Mainviereck	126	102,1	12 866
45	Steigerwald	609	114,4	69 659
46	Mittelfranken	67	85,2	5 706
47	Übrige Gebiete	18	131,9	2 374
48	Saarland	82	172,7	14 081
49	Bundesgebiet	69 628	132,0	9 187 419
50	D 1968/1972	62 892	95,2	5 986 575

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

Säuregehalt und Qualitätsstufen

most

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
Durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Pro-mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
76	8,2	17 175	62	577 925	70	842 537	80	28
71	8,7	1 979	57	232 072	67	155 981	77	29
73	8,0	-	-	33 102	68	27 257	78	30
71	9,0	1 670	57	179 616	67	116 407	76	31
72	7,4	276	57	19 313	69	12 317	77	32
77	8,0	15 196	62	345 853	71	686 556	81	33
74	7,9	8 541	62	86 688	70	83 041	79	34
76	6,8	571	63	8 931	70	33 612	77	35
72	8,0	1 182	61	8 052	70	4 652	78	36
77	7,4	1 231	63	86 017	71	160 287	80	37
80	7,9	-	-	79 746	73	255 217	82	38
82	8,6	639	64	11 882	73	94 939	83	39
74	9,3	3 032	63	64 537	71	54 808	78	40
73	6,9	31 774	67	219 054	71	74 837	83	41
73	6,9	28 005	66	216 344	71	73 236	83	42
73	6,7	21 625	65	159 306	71	54 129	83	43
75	7,1	1 096	66	8 134	73	3 636	82	44
74	7,6	5 284	70	48 904	72	15 471	83	45
72	8,1	3 612	70	1 774	75	320	81	46
77	7,4	157	82	936	70	1 281	82	47
61	10,0	3 111	53	10 152	63	818	75	48
71	8,2	374 715	55	5 460 654	68	3 352 050	79	49
69	10,9	.	.	.	.	.	.	50

4. Mostertrag, Mostgewicht,

c) Rot

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
			ha	hl
1	Nordrhein-Westfalen	2	79,3	159
2	Hessen	65	119,0	7 736
3	Hessische Bergstraße	2	132,0	264
4	Rheingau	63	118,6	7 472
5	Rheinland-Pfalz	4 028	153,1	616 727
6	Koblenz	364	113,6	41 343
7	Trier	4	.	.
8	Rheinhessen-Pfalz	3 660	157,1	574 843
9	Ahr	291	108,8	31 673
10	Mittelrhein	10	.	.
11	Bacharach	1	.	.
12	Rhein-Burgengau	9	.	.
13	Mosel-Saar-Ruwer	8	.	.
14	Bernkastel	2	.	.
15	Obermosel	-	-	-
16	Saar-Ruwer	2	.	.
17	Zell/Mosel	4	.	.
18	Nahe	42	.	.
19	Bad-Kreuznach	34	.	.
20	Schloß-Böckelheim	8	.	.
21	Rheinhessen	1 083	144,8	156 782
22	Bingen	465	138,8	64 559
23	Nierstein	302	142,0	42 881
24	Wonnegau	316	156,1	49 342
25	Rheinpfalz	2 594	162,1	420 451
26	Südliche Weinstraße	543	157,0	85 254
27	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	2 051	163,4	335 197

*) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

Säuregehalt und Qualitätsstufen

most*)

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
Durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Pro-mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
70	6,0	-	-	159	70	-	-	1
75	8,8	-	-	4 963	72	2 773	81	2
72	8,6	-	-	264	76	-	-	3
75	8,8	-	-	4 699	72	2 773	81	4
65	7,5	119 645	57	465 185	66	31 897	80	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
72	7,7	679	58	16 241	65	14 753	81	9
.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	.	.	.	.	.	.	.	20
64	7,2	33 421	57	115 923	65	7 438	78	21
63	7,1	16 403	56	44 490	65	3 666	78	22
65	7,3	8 048	55	33 186	66	1 647	79	23
65	7,4	8 970	59	38 247	65	2 125	77	24
64	7,6	85 204	57	326 896	66	8 351	81	25
64	8,2	25 617	57	56 705	67	2 932	80	26
65	7,4	59 587	57	270 191	66	5 419	81	27

4. Mostertrag, Mostgewicht,

c) Rot

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
			ha	hl
28	Baden-Württemberg	6 853	128,4	879 710
29	Württemberg 1)	4 164	140,0	582 733
30	Remstal-Stuttgart	712	129,8	92 448
31	Württembergisch Unterland	3 410	142,5	485 878
32	Kocher-Jagst-Tauber	39	107,5	4 183
33	Baden	2 690	110,4	296 977
34	Badische Bergstraße/ Kraichgau	361	124,9	45 048
35	Badisches Frankenland	25	88,1	2 216
36	Bodensee	88	107,7	9 467
37	Markgräflerland	193	100,9	19 425
38	Kaiserstuhl-Tuniberg	1 246	110,1	137 162
39	Breisgau	239	118,2	28 206
40	Ortenau	539	102,9	55 453
41	Bayern	46	109,3	5 029
42	Unterfranken	45	108,5	4 884
43	Maindreieck	15	107,5	1 612
44	Mainviereck	18	130,6	2 351
45	Steigerwald	12	76,8	921
46	Mittelfranken	-	-	-
47	Übrige Gebiete	1	145,0	145
48	Saarland	-	-	-
49	Bundesgebiet	10 994	137,3	1 509 361
50	D 1968/1972	10 771	100,9	1 086 977

*) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

1) Einschl. sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

Säuregehalt und Qualitätsstufen

most*)

trag		Davon geeignet für							Lfd. Nr.
Durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat			
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	Durchschnittliches Mostgewicht		
Grad Öchsle	Pro mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle		
72	9,0	24 327	61	561 265	67	294 118	83	28	
67	8,7	11 118	56	464 944	66	106 671	77	29	
67	8,3	-	-	78 995	66	13 453	78	30	
67	8,8	10 922	56	382 772	66	92 184	77	31	
69	7,6	196	54	3 158	67	829	78	32	
82	9,7	13 209	65	96 321	75	187 447	87	33	
73	8,5	10 030	64	23 900	72	11 118	85	34	
72	7,9	388	64	1 809	73	19	94	35	
78	10,2	840	66	5 874	77	2 753	85	36	
85	9,1	7	67	3 160	78	16 258	87	37	
85	10,4	254	69	28 041	78	108 867	87	38	
86	9,7	31	66	3 647	77	24 528	87	39	
79	9,4	1 659	68	29 890	76	23 904	85	40	
75	6,9	284	70	2 886	69	1 859	86	41	
75	6,9	284	70	2 741	69	1 859	86	42	
81	5,9	69	72	370	68	1 173	85	43	
71	7,4	82	67	1 629	66	640	86	44	
76	7,2	133	71	742	76	46	84	45	
-	-	-	-	-	-	-	-	46	
.	.	-	-	145	.	-	-	47	
-	-	-	-	-	-	-	-	48	
69	8,4	144 256	58	1 034 458	67	330 647	83	49	
69	10,6	.	.	.	.	.	.	50

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Müller Thurgau

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet		ür Qualitäts- wein mit Prädikat
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl	Grad	Promille	hl			
Nordrhein-Westfalen	5	85,5	428	76	6,0	—	248	180
Hessen	369	121,8	44 928	71	7,1	449	33 601	10 878
Hessische Bergstraße	57	128,2	7 310	69	6,9	73	6 140	1 097
Rheingau	312	120,6	37 618	71	7,1	376	27 461	9 781
Rheinland-Pfalz	15 100	148,4	2 241 144	69	7,4	47 245	1 663 088	530 811
Koblenz	1 896	139,1	263 826	.	.	.	.	.
Trier	1 527	163,9	250 248	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	11 677	147,9	1 727 070	.	.	.	.	.
Ahr	75	.	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein	85	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	28	.	.	.	.	.	.	.
Rhein-Burgengau	57	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	1 920	158,7	304 652	64	8,0	10 342	237 980	56 330
Bernkastel	1 310	167,3	219 108	64	7,7	4 205	168 752	46 151
Obermosel	39	.	.	.	.	.	.	.
Saar-Ruwer	241	137,3	33 089	.	.	.	.	.
Zell/Mosel	330	138,0	45 540	65	8,6	911	40 075	4 554
Nahe	1 210	140,1	169 527	68	7,1	3 150	125 619	40 758
Bad-Kreuznach	778	138,2	107 554	68	7,2	1 997	79 370	26 187
Schloß-Böckelheim	432	143,5	61 973	68	6,9	1 153	46 249	14 571
Rheinhessen	7 053	142,6	1 005 806	70	7,0	16 326	756 140	233 340
Bingen	2 279	139,2	317 253	70	6,8	6 712	248 428	62 113
Nierstein	2 895	143,6	415 722	71	6,9	4 157	278 534	133 031
Wonnegau	1 879	145,2	272 831	68	7,3	5 457	229 178	38 196
Rheinpfalz	4 757	156,2	743 240	71	7,6	16 948	529 440	196 852
Südliche Weinstraße	3 316	161,3	534 871	70	7,7	10 697	406 502	117 672
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	1 441	144,6	208 369	72	7,4	6 251	122 938	79 180

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Müller Thurgau

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Dayon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad	Promille		hl	
Baden-Württemberg	4 113	126,1	518 651	75	7,5	8 485	154 112	356 054
Württemberg	478	135,2	64 595	70	7,3	1 210	44 342	19 043
Remstal-Stuttgart	92	120,2	11 035	71	7,3	-	7 694	3 341
Württembergisch-Unterland	295	142,7	42 085	69	7,3	972	28 721	12 392
Kocher-Jagst-Tauber	91	126,3	11 454	71	7,0	217	7 927	3 310
Baden	3 636	124,9	454 056	76	7,5	7 275	109 770	337 011
Badische Bergstraße/ Kraichgau	675	121,4	81 962	71	7,3	4 799	42 700	34 463
Badisches Franken- land	293	112,2	32 869	75	6,7	569	6 652	25 648
Bodensee	99	120,0	11 831	71	7,6	1 057	6 788	3 986
Markgräflerland	578	124,7	72 115	76	7,0	302	13 133	58 680
Kaiserstuhl- Tuniberg	1 274	126,4	161 110	77	7,5	-	19 387	141 723
Breisgau	459	134,2	61 563	80	8,3	256	4 877	56 430
Ortenau	258	126,6	32 606	73	7,9	292	16 233	16 081
Bayern	1 231	121,1	149 017	72	6,5	13 873	115 092	20 052
Unterfranken	1 186	122,1	144 777	72	6,5	11 483	113 709	19 585
Maindreieck	883	121,9	107 668	71	6,5	9 582	84 843	13 243
Mainviereck	69	103,8	7 159	74	6,9	702	5 146	1 311
Steigerwald	234	128,0	29 950	73	6,4	1 199	23 720	5 031
Mittel franken	37	86,9	3 216	72	7,7	2 286	772	158
Übrige Gebiete	8	128,0	1 024	73	6,3	104	611	309
Saarland	14	147,1	2 023	59	10,0	728	1 093	202
Bundesgebiet	20 832	141,9	2 956 191	70	7,4	70 780	1 967 234	918 177

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Riesling, Weißer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad	Promille		hl	
Nordrhein-Westfalen	6	79,9	479	79	9,0	-	144	335
Hessen	2 471	117,1	289 300	73	9,4	5 574	172 867	110 859
Hessische Bergstraße	161	131,3	21 139	71	9,0	211	17 334	3 594
Rheingau	2 310	116,1	268 161	73	9,4	5 363	155 533	107 265
Rheinland-Pfalz	13 764	127,1	1 749 612	71	9,5	30 436	947 902	771 274
Koblenz	3 362	113,8	382 607	.	.	.	.	.
Trier	5 972	139,7	834 164	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	4 430	120,3	532 841	.	.	.	.	.
Ahr	106	.	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein	751	100,5	75 447	71	8,7	1 429	44 708	29 310
Bacharach	330	102,2	33 726	69	9,0	1 012	22 596	10 118
Rhein-Burgengau	421	99,1	41 721	72	8,6	417	22 112	19 192
Mosel-Saar-Ruwer	7 830	135,4	1 060 236	69	9,9	18 659	542 713	498 864
Bernkastel	4 767	143,8	685 484	69	9,8	13 124	325 225	347 135
Obermosel	6	.	.	.	.	.	.	.
Saar-Ruwer	1 428	124,1	177 215	70	10,4	3 544	85 063	88 608
Zell/Mosel	1 629	120,8	196 783	68	10,0	1 968	131 845	62 970
Nahe	1 036	105,1	108 891	74	9,0	2 083	40 677	66 131
Bad-Kreuznach	665	105,4	70 104	75	9,0	1 308	20 143	48 653
Schloß-Böckelheim	371	104,5	38 787	71	9,1	775	20 534	17 478
Rheinhessen	1 096	114,1	125 035	76	8,4	2 280	50 524	72 201
Bingen	251	108,4	27 204	.	.	.	.	.
Nierstein	522	114,9	59 978	78	8,1	600	19 793	39 585
Wonnegau	323	117,1	37 823	74	8,8	1 135	20 424	16 264
Rheinpfalz	2 945	125,6	369 836	73	9,2	5 781	265 099	98 956
Südliche Weinstraße	809	128,7	104 118	74	9,4	3 124	55 182	45 812
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	2 136	124,4	265 718	72	9,1	2 657	209 917	53 144

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Riesling, Weißer

Land Reg.-Bezirk Anbaugbiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad	Promille		hl	
Baden-Württemberg	2 402	127,5	306 275	72	9,6	1 073	163 746	141 456
Württemberg	1 574	132,6	208 875	71	9,5	329	115 208	93 338
Remstal-Stuttgart	199	114,8	22 906	75	8,8	-	8 572	14 334
Württembergisch- Unterland	1 341	136,0	182 387	71	9,6	329	105 376	76 682
Kocher-Jagst-Tauber	34	105,0	3 579	74	8,6	-	1 257	2 322
Baden	827	117,7	97 400	73	9,8	744	48 538	48 118
Badische Bergstraße/ Kraichgau	271	120,5	32 604	74	9,0	443	14 979	17 182
Badisches Frankenland	2	88,8	214	76	7,8	-	68	146
Bodensee	0	125,0	5	75	10,0	-	5	-
Markgräflerland	6	92,4	526	79	8,1	-	82	444
Kaiserstuhl-Tuniberg	11	138,4	1 571	88	8,8	-	-	1 571
Breisgau	16	120,0	1 889	79	9,5	19	471	1 399
Ortenau	522	116,2	60 591	72	10,4	282	32 933	27 376
Bayern	134	92,1	12 336	80	7,3	269	1 030	11 037
Unterfranken	132	91,6	12 094	80	7,2	269	1 006	10 819
Maindreieck	103	91,7	9 450	80	7,1	47	813	8 590
Mainviereck	20	93,7	1 874	81	8,0	103	135	1 636
Steigerwald	9	85,6	770	78	7,1	119	58	593
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Gebiete	2	121,0	242	83	11,1	-	24	218
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	18 777	125,6	2 358 002	71	9,5	37 352	1 285 689	1 034 961

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Silvaner, Grüner

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad	Promille	hl		
Nordrhein-Westfalen	1	69,3	69	76	7,0	-	69	-
Hessen	217	107,4	23 314	70	7,9	395	18 130	4 789
Hessische Bergstraße	55	130,3	7 167	69	8,0	72	6 020	1 075
Rheingau	162	99,7	16 147	71	7,8	323	12 110	3 714
Rheinland-Pfalz	13 459	127,9	1 721 463	71	7,6	41 835	1 133 746	545 882
Koblenz	1 557	114,6	178 357	.	.	.	.	.
Trier	15	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	11 887	129,6	1 541 137	.	.	.	.	.
Ahr	0	.	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein	33	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	9	.	.	.	.	.	.	.
Rhein-Burgengau	24	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	16	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	13	.	.	.	.	.	.	.
Obermosel	1	.	.	.	.	.	.	.
Saar-Ruwer	2	.	.	.	.	.	.	.
Zell/Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	1 366	109,4	149 425	70	7,9	3 027	107 181	39 217
Bad-Kreuznach	877	110,1	96 515	71	7,9	1 930	68 596	25 989
Schloß Böckelheim	489	108,2	52 910	68	7,9	1 097	38 585	13 228
Rheinhessen	6 467	125,4	811 209	73	7,3	22 075	481 031	308 103
Bingen	2 440	119,9	292 557	72	7,3	11 702	173 356	107 499
Nierstein	2 615	126,9	331 884	74	7,2	6 637	182 514	142 693
Wonnegau	1 412	132,3	186 808	72	7,4	3 736	125 161	57 911
Rheinpfalz	5 577	135,5	755 671	71	7,8	16 588	541 225	197 858
Südliche Weinstraße	3 375	133,8	451 575	70	8,1	13 547	307 071	130 957
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	2 202	138,1	304 096	71	7,3	3 041	234 154	66 901

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Silvaner, Grüner

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad	Promille		hl	
Baden-Württemberg	1 360	119,5	162 407	72	7,8	731	98 412	63 264
Württemberg	710	116,5	82 705	70	8,0	255	54 976	27 474
Remstal-Stuttgart	200	113,3	22 648	70	7,9	-	16 307	6 341
Württembergisch- Unterland	370	122,9	45 502	70	8,4	196	29 154	16 152
Kocher-Jagst-Tauber	140	104,2	14 549	71	7,3	59	9 509	4 981
Baden	650	122,7	79 702	75	7,6	476	43 436	35 790
Badische Bergstraße/ Kraichgau	106	115,6	12 296	73	8,5	476	6 411	5 409
Badisches Frankenland	60	85,9	5 178	77	7,6	-	1 939	3 239
Bodensee	0	109,1	12	66	8,2	-	12	-
Markgräflerland	53	110,4	5 866	77	7,5	-	2 185	3 681
Kaiserstuhl-Tuniberg	410	132,7	54 410	75	7,4	-	32 011	22 399
Breisgau	9	108,9	1 028	81	8,6	-	108	920
Ortenau	10	88,5	912	71	8,7	-	770	142
Bayern	1 297	104,7	135 749	73	7,4	15 638	95 283	24 828
Unterfranken	1 267	105,1	133 114	73	7,4	14 312	94 398	24 404
Maindreieck	924	104,7	96 765	72	6,9	10 450	70 833	15 482
Mainviereck	20	114,4	2 288	72	6,9	149	1 732	407
Steigervald	323	105,5	34 061	74	8,9	3 713	21 833	8 515
Mittelfranken	27	81,4	2 199	72	8,7	1 326	711	162
Übrige Gebiete	3	145,3	436	75	7,7	-	174	262
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	16 334	125,1	2 043 002	71	7,6	58 599	1 345 640	638 763

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Burgunder, Blauer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
ha	hl	Grad	Promille	hl				
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	51	117,1	5 971	75	8,8	-	3 344	2 627
Hessische Bergstraße	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheingau	51	117,1	5 971	75	8,8	-	3 344	2 627
Rheinland-Pfalz	267	101,2	27 016	75	7,3	1 251	10 832	14 933
Koblenz	145	.	.	.	.	.	.	.
Trier	0	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhausen-Pfalz	122	.	.	.	.	.	.	.
Ahr	131	94,0	12 314	77	7,2	246	3 448	8 620
Mittelrhein	5	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	1	.	.	.	.	.	.	.
Rhein-Burgengau	4	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	0	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	0	.	.	.	.	.	.	.
Obermosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Saar-Ruwer	-	-	-	-	-	-	-	-
Zell/Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	8	.	.	.	.	.	.	.
Bad-Kreuznach	7	.	.	.	.	.	.	.
Schloß-Böckelheim	1	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhausen	62	108,7	6 737	72	6,9	522	3 200	3 015
Bingen	43	107,2	4 609	72	6,8	415	2 304	1 890
Nierstein	8	.	.	.	.	.	.	.
Wonnegau	11	.	.	.	.	.	.	.
Rheinpfalz	61	.	.	.	.	.	.	.
Südliche Weinstraße	36	.	.	.	.	.	.	.
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	25	.	.	.	.	.	.	.

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Burgunder, Blauer

Land Reg.-Bezirk Anbaugbiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad	Promille		hl	
Baden-Württemberg	2 611	112,8	294 488	82	9,8	2 797	95 751	195 940
Württemberg	285	145,5	41 480	73	9,0	-	24 670	16 810
Remstal-Stuttgart	21	112,6	2 411	76	6,7	-	544	1 867
Württembergisch								
Unterland	257	149,2	38 358	73	9,2	-	23 778	14 580
Kocher-Jagst-Tauber	6	111,4	692	77	8,8	-	329	363
Baden	2 326	108,8	253 008	84	9,9	2 797	71 081	179 130
Badische Bergstraße/ Kraichgau	71	121,8	8 622	82	8,2	42	2 603	5 977
Badisches Frankenland	1	104,2	150	78	9,2	-	138	12
Bodensee	87	107,9	9 368	78	10,2	837	5 818	2 713
Markgräflerland	191	100,8	19 236	86	9,1	5	3 125	16 106
Kaiserstuhl-Tuniberg	1 230	110,1	135 359	85	10,4	254	27 321	107 784
Breisgau	216	119,8	25 840	86	9,6	-	3 013	22 827
Ortenau	531	102,5	54 433	79	9,4	1 659	29 063	23 711
Bayern	22	113,0	2 485	81	7,1	21	804	1 660
Unterfranken	22	113,0	2 485	81	7,1	21	804	1 660
Maindreieck	8	124,4	995	83	6,0	-	21	974
Mainviereck	10	101,3	1 013	82	8,6	21	352	640
Steigerwald	4	119,3	477	80	6,0	-	431	46
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Gebiete	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 951	111,8	329 960	81	9,6	4 069	110 731	215 160

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Portugieser, Blauer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha		hl	Grad	Promille		hl	
Nordrhein-Westfalen	2	79,3	159	70	6,0	-	159	-
Hessen	6	132,0	792	76	9,0	-	792	-
Hessische Bergstraße	2	132,0	264	76	9,0	-	264	-
Rheingau	4	132,0	528	76	9,0	-	528	-
Rheinland-Pfalz	3 656	157,5	575 681	64	7,5	117 441	443 745	14 495
Koblenz	206	126,8	26 123	.	.	.	.	.
Trier	3	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhausen-Pfalz	3 447	159,3	549 138	.	.	.	.	.
Ahr	155	121,6	18 848	69	8,0	377	12 440	6 031
Mittelrhein	5	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhein-Burgengau	5	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	3	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	2	.	.	.	.	.	.	.
Obermosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Saar-Ruwer	1	.	.	.	.	.	.	.
Zell/Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	30	.	.	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	23	.	.	.	.	.	.	.
Schloß-Böckelheim	7	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhausen	994	147,0	146 114	64	7,3	32 899	109 770	3 445
Bingen	417	142,0	59 214	62	7,1	15 988	41 450	1 776
Nierstein	281	142,4	40 014	.	.	.	.	.
Wonnegau	296	158,4	46 886	.	.	.	.	.
Rheinpfalz	2 469	164,2	405 295	64	7,6	83 878	316 584	4 833
Südliche Weinstraße	482	161,9	78 036	64	8,3	24 971	51 504	1 561
Mittelhaardt-								
Deutsche Weinstraße	1 987	164,7	327 259	64	7,4	58 907	265 080	3 272

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Portugieser, Blauer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
				Grad	Promille			
	ha	hl					hl	
Baden-Württemberg	737	128,6	94 769	66	7,6	7 479	82 528	4 762
Württemberg	652	128,1	83 568	66	7,6	2 701	76 528	4 339
Remstal-Stuttgart	76	123,3	9 426	67	7,7	-	7 814	1 612
Württembergisch								
Unterland	560	129,1	72 339	65	7,6	2 597	67 102	2 640
Kocher-Jagst-Tauber	16	114,9	1 803	66	6,6	104	1 612	87
Baden	85	131,9	11 201	68	8,1	4 778	6 000	423
Badische Bergstraße/								
Kraichgau	72	138,0	9 923	68	8,1	4 745	4 808	370
Badisches Frankenland	10	95,7	917	73	7,7	-	910	7
Bodensee	0	130,0	26	71	7,5	-	26	-
Markgräflerland	0	87,5	7	66	8,6	2	5	-
Kaiserstuhl-Tuniberg	1	138,0	109	75	11,5	-	109	-
Breisgau	2	90,9	160	73	8,7	31	83	46
Ortenau	1	107,3	59	75	9,3	-	59	-
Bayern	21	111,7	2 345	66	6,7	263	2 067	15
Unterfranken	20	110,0	2 200	66	6,7	263	1 922	15
Maindreieck	4	104,5	418	69	5,6	69	334	15
Mainviereck	8	167,3	1 338	63	6,5	61	1 277	-
Steigerwald	8	55,5	444	73	8,3	133	311	-
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Gebiete	1	145,0	145	.	.	-	145	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	4 422	152,4	673 746	64	7,5	125 183	529 291	19 272

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
<u>Burgunder, Weißer</u>								
Baden-Württemberg	351	111,6	39 169	82	8,5	80	11 164	27 925
Württemberg	4	106,0	405	71	8,7	-	390	15
Remstal-Stuttgart	0	50,0	1	100	10,0	-	-	1
Württembergisch								
Unterland	4	106,3	404	70	8,7	-	390	14
Baden	347	111,7	38 764	82	8,5	80	10 774	27 910
Badische Bergstraße/ Kraichgau	74	124,3	9 152	78	7,7	80	4 888	4 184
Badisches Frankenland	18	88,8	1 557	85	7,0	-	-	1 557
Bodensee	2	58,2	110	75	7,1	-	110	-
Markgräflerland	80	101,3	8 056	85	8,4	-	837	7 219
Kaiserstuhl-Tuniberg	130	112,7	14 641	81	8,8	-	4 627	10 014
Breisgau	45	117,6	5 248	84	9,3	-	312	4 936
<u>Elbling, Weißer</u>								
Rheinland-Pfalz	1 120	203,6	228 049	52	12,1	182 837	45 212	-
darunter:								
Mosel-Saar-Ruwer	1 118	203,7	227 732	52	12,1	182 760	44 972	-
Obermosel	872	212,0	184 864	52	12,2	151 588	33 276	-
<u>Gewürztraminer</u>								
Baden-Württemberg	140	83,8	11 712	92	6,8	33	612	11 067
Württemberg	9	116,5	1 033	83	6,8	-	66	967
Remstal-Stuttgart	2	98,1	152	77	6,1	-	44	108
Württembergisch								
Unterland	7	120,7	874	84	7,0	-	22	852
Kocher-Jagst-Tauber	0	87,5	7	100	5,0	-	-	7
Baden	131	81,6	10 679	93	6,8	33	546	10 100
Badische Bergstraße/ Kraichgau	4	99,2	378	87	6,3	7	42	329
Badisches Frankenland	0	100,0	20	76	8,2	-	20	-
Bodensee	0	87,5	14	75	8,3	-	14	-
Markgräflerland	38	79,9	3 068	94	6,2	-	51	3 017
Kaiserstuhl-Tuniberg	58	80,9	4 690	93	6,6	-	217	4 473
Breisgau	14	91,4	1 302	96	9,0	-	-	1 302
Ortenau	16	75,2	1 207	86	7,5	26	202	979

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche in Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad	Promille		hl	
<u>Gutedel, Weißer</u>								
Baden-Württemberg	1 212	117,6	142 575	75	7,5	850	69 263	72 462
Württemberg	5	93,1	462	69	7,7	12	329	121
Remstal-Stuttgart	0	50,0	9	67	7,8	-	3	6
Württembergisch								
Unterland	4	95,9	350	68	7,7	-	299	51
Kocher-Jagst-Tauber	1	91,0	91	73	7,9	-	27	64
Baden	1 207	117,7	142 113	75	7,5	838	68 934	72 341
Badische Bergstraße/								
Kraichgau	2	100,0	161	68	8,6	11	150	-
Badisches Frankenland	18	78,5	1 445	77	5,7	-	205	1 240
Bodensee	0	119,0	50	67	7,7	-	50	-
Markgräflerland	1 181	118,4	139 844	75	7,5	697	68 281	70 866
Kaiserstuhl-Tuniberg	1	93,4	114	71	6,7	-	112	2
Breisgau	5	104,9	473	72	8,1	128	119	226
Ortenau	0	113,0	26	70	8,3	2	17	7
<u>Morio-Muskat</u>								
Rheinland-Pfalz	2 300	167,1	384 225	67	8,2	7 908	313 964	62 353
darunter:								
Rheinhessen	887	163,9	145 347	67	8,2	3 231	125 928	16 188
Nierstein	323	159,6	51 551	66	8,7	1 031	47 427	3 093
Wonnegau	300	166,6	49 980	68	8,2	1 499	37 985	10 496
Rheinpfalz	1 362	171,3	233 291	67	8,2	4 666	185 249	43 376
Südliche Weinstraße	1 029	167,3	172 152	68	8,1	3 443	130 835	37 874
Mittelhaardt-								
Deutsche Weinstraße	333	183,6	61 139	67	8,6	1 223	54 414	5 502
<u>Ruländer (Burgunder, Grauer)</u>								
Rheinland-Pfalz	1 062	113,5	120 507	81	7,9	-	34 058	86 449
darunter:								
Rheinhessen	389	107,7	41 884	80	8,1	-	8 883	33 001
Rheinpfalz	577	118,5	68 350	81	7,7	-	22 364	45 986
Südliche Weinstraße	389	119,5	46 486	81	8,0	-	15 805	30 681
Baden-Württemberg	1 709	107,6	183 816	85	8,7	1 263	52 380	130 173
Württemberg	88	131,3	11 603	75	8,1	-	7 126	4 477
Remstal-Stuttgart	10	103,4	1 059	81	4,1	-	44	1 015
Württembergisch								
Unterland	75	135,7	10 115	74	8,4	-	6 964	3 151
Kocher-Jagst-Tauber	3	131,9	397	80	9,1	-	86	311
Baden	1 620	106,3	172 213	86	8,7	1 263	45 254	125 696
Badische Bergstraße/								
Kraichgau	248	119,6	29 642	82	7,6	795	10 963	17 884
Badisches Frankenland	3	104,1	304	87	6,6	-	2	302
Bodensee	16	98,6	1 589	82	10,2	-	945	644
Markgräflerland	110	90,3	9 896	91	8,1	38	123	9 735
Kaiserstuhl-Tuniberg	816	104,3	85 127	88	9,0	-	18 658	66 469
Breisgau	237	111,3	26 428	87	9,2	50	3 578	22 800
Ortenau	191	100,9	19 227	81	8,6	380	10 985	7 862

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	Durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad	Promille		hl	
<u>Scheurebe</u>								
Rheinland-Pfalz	1 588	121,9	193 644	75	8,5	-	101 359	92 285
darunter:								
Rheinhessen	921	128,1	117 998	75	8,7	-	63 756	54 242
Bingen	323	126,7	40 940	74	8,7	-	24 923	16 017
Nierstein	367	129,4	47 490	76	8,6	-	26 119	21 371
Rheinpfalz	509	111,4	56 698	75	7,9	-	29 669	27 029
<u>Limberger, Blauer</u>								
Baden-Württemberg	397	134,0	53 158	71	8,8	45	33 216	19 897
Württemberg	383	133,0	50 923	71	8,9	4	31 724	19 195
Remstal-Stuttgart	1	92,7	127	70	8,0	-	85	42
Württembergisch								
Unterland	380	133,3	50 687	71	8,9	4	31 558	19 125
Kocher-Jagst-Tauber	1	87,9	109	71	9,0	-	81	28
Baden	14	162,4	2 235	75	7,5	41	1 492	702
Badische Bergstraße/ Kraichgau	14	163,0	2 219	75	7,5	41	1 476	702
Badisches Frankenland	0	100,0	9	71	8,6	-	9	-
Kaiserstuhl-Tuniberg	0	116,7	7	77	8,3	-	7	-
<u>Müllerrebe (Schwarzriesling)</u>								
Baden-Württemberg	780	139,5	108 886	73	9,0	232	64 043	44 611
Württemberg	699	143,1	100 059	73	9,0	143	58 718	41 198
Remstal-Stuttgart	8	119,0	966	75	8,0	-	269	697
Württembergisch								
Unterland	684	143,9	98 360	73	9,0	110	58 037	40 213
Kocher-Jagst-Tauber	6	103,7	583	69	8,8	33	412	138
Baden	81	108,9	8 827	78	8,7	89	5 325	3 413
Badische Bergstraße/ Kraichgau	69	109,3	7 525	78	8,4	89	4 573	2 863
Badisches Frankenland	2	122,1	199	74	9,0	-	199	-
Bodensee	0	100,0	2	69	10,0	-	2	-
Markgräflerland	0	100,0	4	78	10,0	-	-	4
Kaiserstuhl-Tuniberg	1	105,7	74	75	8,3	-	74	-
Breisgau	10	103,9	1 003	83	10,3	-	457	546
Ortenau	0	117,6	20	71	9,4	-	20	-
<u>Trollinger, Blauer</u>								
Baden-Württemberg	1 858	145,0	269 494	64	8,9	8 021	248 630	12 843
Württemberg	1 854	145,1	268 981	64	8,9	7 953	248 185	12 843
Remstal-Stuttgart	561	133,5	74 842	67	8,4	-	67 136	7 706
Württembergisch								
Unterland	1 290	150,3	193 824	63	9,1	7 953	180 747	5 124
Kocher-Jagst-Tauber	4	87,0	315	66	8,1	-	302	13
Baden	4	120,7	513	70	9,1	68	445	-
Badische Bergstraße/ Kraichgau	4	124,4	464	70	9,2	68	396	-
Badisches Frankenland	0	91,4	32	71	7,4	-	32	-
Markgräflerland	0	100,0	17	75	8,8	-	17	-